

Markierungen an Bäumen und ihre Bedeutung

Markierungen innerhalb des Waldes



Ein weißer waagerechter Strich + Plättchen stellt die dauerhafte Markierung einer Rückegasse dar.



Ein roter Punkt in ca. 1,50m Höhe steht für eine Entnahme während der nächsten Pflegemaßnahme.



Ein oranges „P“ kennzeichnet einen Polterplatz (kurzfristigen Holzlagerplatz)



Mit einem weißen Punkt wird ein Gerüstbaum (Zukunftsbaum) gekennzeichnet.



Mit einem geritzten „H“ wird ein Habitatbaum gekennzeichnet.



Ziffern an Bäumen zeigen einen Baum, der unter Beobachtung steht (Risikobaum). Ein zusätzliches „S“ deutet auf einen zu pflegenden Baum (Hubsteigerbaum) hin.

Markierungen außerhalb des Waldes

Außerhalb des Waldes werden gelbe Markierungen in Form von Punkten und Kreuzen verwendet. Diese stehen für die Entnahme des Risiko- oder Gefahrenbaumes.

Darüber hinaus gibt es in Essen eine Vielzahl weiterer Markierungen für die Baumpflege. Teilweise sind diese durch externe Gutachter oder andere Baum-/ Waldbesitzer entstanden.